



SIS 16/ 4. JAHRGANG VOM 09.12.95



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

LL-A, 5. Runde	2
1. Klasse Nord, 5. Runde	3
1. Klasse Süd, 5. Runde	4
3. Klasse Stadt, 6. Runde	5
Fortsetzungen	6
Ausschreibung U16-U20 LM 96	7

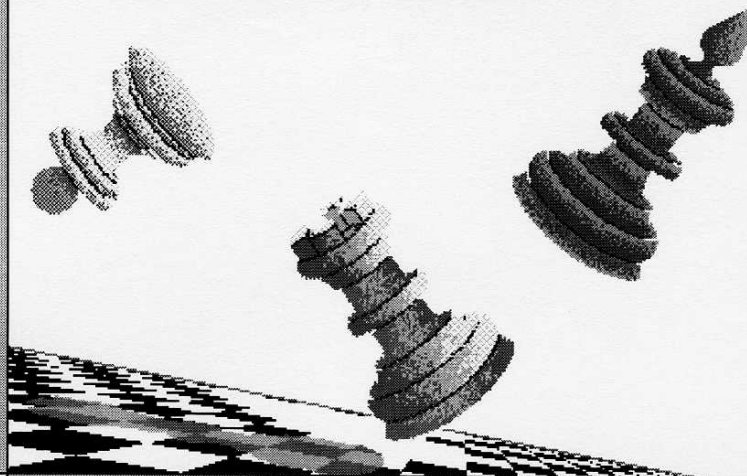
Impressum	8
-----------	---



**SCHACH IN
SALZBURG**



LLA: REMIS DES ASK



NIEDERLAGE VON INTER



BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	ASK Salzburg 2	Bad Ischl 1	3 : 3
1	Teufel Siegfried	Holzbauer Johan.	½:½
2	Schmidt Hans	Degeneve Wolfg.	0:1K
3	Vlasak Reinhard	Traunwieser Geo.	0 : 1
4	Scheibmaier Ro.	Mikenda Gerhard	1 : 0
5	Herrmann Michael	Ischlstöger Hubert	1 : 0
6	Fuchs Manfred	Lupert Rudolf	½:½

BR	Hallein 1	SV Ach/B`hausen	
1	Leider keine		
2	Meldung !!!		
3			
4			
5			
6			

BR	Salzburg Süd	SC Inter Salzburg	3½:2½
1	Zeindl Stefan	König Dietrich	1:0K
2	Schiner Hartmut	Hager Franz	0 : 1
3	Poharecky Gabriel	Huber Wolfgang	½:½
4	Rudhart Siegfried	Sauber Boris	1 : 0
5	Huber Friedrich	Donegani Hans-P.	0 : 1
6	Sauberer Willi	Endthaler Arnold	1 : 0

BR	Senopl. Uttendorf	ASK Salzburg 3	2 : 4
1	Hahn Günter	Clevenot Christian	1 : 0
2	Feichtner Thomas	Leeb Hans - Peter	½:½
3	Fuchs Guntram	Groiss Karl	0 : 1
4	Grundner Alois	Thalhammer Klaus	½:½
5	Ellmauer Klaus	Moßhammer Man	0 : 1
6	Theussl Manfred	Schodl Helmut	0 : 1

BR	Trimmelk 1	Mozart 66	5½:½
1	Besner Bernhard	Kleiter Gernot	1 : 0
2	Pronold Helmut	Stefanovic Dragan	1 : 0
3	Häusler Kurt	Plomberger Rolan.	1 : 0
4	Schuster Heimo	Vuckovic Stanimir	1 : 0
5	Appl Gerhard	Sonnbichler Rup.	1 : 0
6	Hinterhofer Hubert	Kaiser Wolfgang	½:½

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 20.01.1996

Bad Ischl 1	ASK Salzburg 3
SV Ach /B`hausen	Senoplast Uttendorf 1
Mozart 66	Hallein 1
SC Inter Salzburg	Trimmelk 1
ASK Salzburg 2	Salzburg Süd

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg 2			3	4			3	5,5	5		8	20,5	68
2	Obernd/Lauf/Trim. 1				3,5	4			2	5,5	5,5	8	20,5	68
3	Inter Sbg. Sparkasse	3					2,5	6	3,5	5		7	20,0	67
4	ASK Salzburg 3	2	2,5			4	3,5				3	5	15,0	50
5	Sparkasse Uttendorf		2		2		4	2,5			3,5	4	14,0	47
6	Salzburg Süd			3,5	2,5	2			2,5	2,5		2	13,0	43
7	Bad Ischl 1	3		0		3,5				2,5	3	4	12,0	40
8	Raika Ach/Burghaus.	0,5	4	2,5			3,5					4	10,5	44
9	Mozart 66	1	0,5	1			3,5	3,5				4	9,5	32
10	Hallein 1		0,5		3	2,5		3				2	9,0	38

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Hallein mag zwar auf den Landesverband nicht gut zu sprechen sein, keine Mannschaftsmeldung durchzugeben ist jedoch sicher nicht die richtige Art um dieses zu zeigen. Ist es doch hochgradig unsportlich gegenüber den anderen Mannschaften in dieser Klasse.

Damit hatte Inter Salzburg sicher nicht gerechnet, daß man gegen Salzburg Süd die erste Niederlage hinnehmen muß. Ist dies noch dazu der erste Sieg für Salzburg Süd. Um sicher in die Staatsliga "B" aufzusteigen, darf man sich keine weiteren Umfalle leisten. Schiner Hartmut konnte zwar lange mit Hager Franz mithalten, doch schlußendlich setzte sich die Routine von Franz durch. Huber Wolfgang und Poharecky Gabriel wollten an diesem Tag nicht kämpfen. In der Zeitnot stand die Partie von Rudhart Siegfried gegen Sauper Boris, trotz Mehrfigur von Siegfried auf der Kippe, doch nach Überstehen

der Zeitnot verwertete Rudhart sicher. Donegani Hans-Peter konnte durch eine Kombination gegen Huber Friedrich die Qualität und einen Bauern gewinnen. In einem zweischneidigen Mittelspiel fand Endthaler Arnold nicht die richtigen Züge, und Sauberer Willi konnte seine Siegesserie in der Landesliga "A" fortsetzen.

Aber auch der ASK erreichte gegen die komplett angetretenen Bad Ischler nur ein Remis. Verwirrung stiftete, daß Schmidt Siegfried zugleich mit Herrmann Michael in Traunstein abfuhr, aber nicht im Haus des Schachs ankam. Teufel Siegfried und Holzbauer Johannes einigten sich sehr bald auf Remis. Vlasak Reinhard kommt überraschend schlecht aus der Tarrasch Verteidigung, und stellt durch einen Rechenfehler einen Zentrumsbauer ein. Diesen Vorteil läßt sich Traunwieser Georg nicht entgehen. Scheibmaier Robert und Mikenda Gerhard spielen wie immer die gleiche Eröffnung.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Obernd./Trimm. 2	Salzburg Südwest	2½:3½
1	Wolfgruber Rupert	Hess Karl	½:½
2	Eberhard Kurt	Modrian Franz	½:½
3	Zauner Josef	Ziller Dionys	0 : 1
4	Hrovat Alois	Böhm Gerhard	½:½
5	Eisner Leopold	Leitner Erich	½:½
6	Strasser Horst	Faryma Herbert	½:½

BR	ASK Salzburg 5	Scheid. Neumarkt	4 : 2
1	Güntner Peter	Udovica Johann	1 : 0
2	Armstorfer Georg	Zechner Günther	1 : 0
3	Horeni Vladimir	Höckner Thomas	1 : 0
4	Weyringer Richard	Schaub Ewald	0 : 1
5	Haider Martin	Fischwenger Walt.	1:0K
6	Hupke Susanne	Holzinger Helmut	0 : 1

BR	Inter Salzburg 4	Talgau/Mondsee	3 : 3
1	Aigmüller Manfred	Panaiatov Radosl.	0 : 1
2	Aichinger Johann	Lettnier Jochen	1 : 0
3	Koller Dieter	Saugspier Mario	½:½
4	Böhm Fritz	Winkler Walter	0 : 1
5	Holzer Helmut	Kleckner Gotthard	1 : 0
6	Bruckbauer Maritt.	Hopfgartner Andr.	½:½

BR	Ranshofen 2	Seekirchen 1	4 : 2
1	Knechtel Roland	Haberl Johannes	0 : 1
2	Frühauf Norbert	Költringer Josef j.	1:0K
3	Zellner Günther	Wuppinger Alfred	½:½
4	Spiesberger Gerh.	Mösl Felix	½:½
5	Manzenreiter Fr.	Plackner Florian	1 : 0
6	Schmidt Siegfried	Fink Johann	1 : 0

BR	ASK Post SV 1	Mattighofen 2	4 : 2
1	Forstinger Alfred	Pilshofer Gerhard	½:½
2	Janeczek Egon	Friedl Gerhard	½:½
3	Ebner Josef	Vorreiter Günter	1 : 0
4	Koller Karl	Muhr Rudolf	½:½
5	Lemmerhofer M.	Schöfcker Franz	½:½
6	Flatz Helmut	Faugl Markus	1 : 0

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 20.01.1996

Salzburg Süd.	Seekirchen 1
Scheid. Neumarkt	Ranshofen 2
Mattighofen 2	ASK Salzburg 5
Thalgau/Mondsee	ASK Post SV 1
Obernd/Trimmelk	Inter Salzburg 4

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 2				5,5	5		4	5		6	10	25,5	85
2	Mattighofen 2			5,5	2		3,5		4,5		3,5	8	19,0	63
3	Thalgau/Mondsee		0,5				4		3	5	5	7	17,5	58
4	ASK Post SV 1	0,5	4			4,5		4		3,5		8	16,5	55
5	ASK Salzburg 5	1			1,5			3,5		4	5	6	15,0	50
6	Obernd/Lauf/Trim. 3		2,5	2				4,5		3	2,5	3	14,5	48
7	Seekirchen 1	2			2	2,5	1,5		4			2	12,0	40
8	Inter Salzburg 4	1	1,5	3				2		3,5		3	11,0	37
9	Neumarkt			1	2,5	2	3		2,5			1	11,0	37
10	Salzburg-Südwest	0	2,5	1		1	3,5					2	8,0	27

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Der überlegene Tabellenführer Ranshofen erreichte gegen Seekirchen 1 das schlechteste Ergebnis in der laufenden Meisterschaft. Knechtl Roland stellte gegen Haberl Johannes die Qualität und einen Bauern ein. Zellner Günther und Wuppinger Alfred kämpften lange, doch in einem Endspiel mit beidseitig Dame und Turm, war nur Remis möglich. Spiessberger Gerhard stand bereits etwas schlechter, als Mösl Felix das Remisgebot von Gerhard annahm. Plackner Florian lieferte gegen Manzenreiter Franz eine Einstellorgie. Fink Johann stellte gegen Schmidt Siegfried einzügig einen Läufer ein.

Der ASK hat mit seinen beiden Mannschaften in dieser Klasse zum Angriff auf den zweiten Platz geblasen. Der zweite Platz verspricht entweder den direkten Aufstieg in die LLB, oder zumindestens eine Aufstiegsspiel gegen den zweiten der 1.Klasse

Süd. Der derzeitig zweite, Mattighofen konnte klar bezwungen werden. In der nächsten Runde hat der ASK wieder die Möglichkeit gegen den Zweiten und Dritten im direktem Duell, Boden gut zu machen. Forstinger Alfred und Pilshofer Gerhard kämpften lange, unter anderem opferte Alfred einen Bauern und eine Figur für den Angriff, kam damit jedoch nicht zum gewünschten Erfolg und nahm das Remisgebot von Pilshofer an. Anders auf Brett zwei, Janeczek Egon und Friedl Gerhard einigten sich schnell auf Remis. Ebner Josef konnte nach der ersten Zeitkontrolle, gegen den nackten König von Vorreiter Günter, einen Angriff starten und erfolgreich beenden. Koller Karl wickelte sehr bald in ein Endspiel mit einem Mehrbauern ab, doch Muhr Rudolf erreichte durch Dauerschach das Remis. Hätte Karl einen Zug später ins Endspiel abgewickelt, wäre die Partie gewonnen gewesen.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Rif 1	Konkordiahütte 2	2½:3½
1	Dalfen Joachim	Rothschädl Ulrich	½:½
2	Radovic Marijan	Schlager Friedrich	0 : 1
3	Elasad Muhammad	Weiss Johann	1 : 0
4	Schörghofer Joha.	Kriesmayr Klaus s	½:½
5	Kohlbauer Josef	Schnöll Josef	½:½
6	Fischinger Wolfg.	Hammer David	0 : 1

BR	Raika Saalfelden	Bruck 2	6 : 0
1	Thurner Kurt	Keiler Hans	1 : 0
2	Schachner Franz	Junger Gerald	1 : 0
3	Stojakovic Miro	Milic Zoran	1 : 0
4	Hermeter Rudolf	Milic Goran	1 : 0
5	Feichtner Leo	Milic Thomas	1 : 0
6	Doppler Johann	Jandl Gottfried	1:0K

BR	VB Zell am See	Bruck 1	5½:½
1	Gruber Helmut	Xhokli Agron	1 : 0
2	Mooslechner Peter	Schweiger Wolfg.	1 : 0
3	Deutinger Erich	Huber Alfred	½:½
4	Gruber Alois	Wieser Bruno	1 : 0
5	Sendlhofer Norbert	Reiter Andreas	1 : 0
6	Bogensberger Her.	Heinz Michael	1 : 0

BR	Keil Uttendorf 2	"Erste" Radstadt	2 : 4
1	Kofler Raimund	Eder Herbert	1 : 0
2	Berti Rudolf	Hutz Gerhard	1 : 0
3	Scharler Walter	Berger Herbert	0 : 1
4	Müllauer Erwin	Kocher Martin	0 : 1
5	Schöpf Manfred	Schaidreiter Joha.	0 : 1
6	Vorreiter Thomas	Scharfetter Joha.	0 : 1

BR	Sp Schwarzach 2	Hallein 2	6 : 0
1	Bjelosevic Bozo	Maletic Dusco	1 : 0
2	Axt Wolfgang	Widiner Peter	1 : 0
3	Baumgartner Man.	Wallmann Andrea	1 : 0
4	Rauchenbacher R.	Kreil Rudolf	1 : 0
5	Schmid Hans	Kofler Andreas	1 : 0
6	Fuchs Egon	Palfinger Markus	1 : 0

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 20.01.1996

Konkordiahütte 2	"Erste" Radstadt
Bruck 2	Keil Ski Uttendorf 2
Hallein 2	ÖGB-Raika Saalfelden
Bruck 1	Sparkasse Schwarzach 2
Rif 1	VB Zell am See

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Spark. Schwarzach 2		3,5		4				4,5	6	4,5	10	22,5	75
2	"Erste" Radstadt	2,5		5	5	4			4			8	20,5	68
3	Volksbank Zell am See		1				5,5		3	3,5	6	7	19,0	63
4	ÖGB-Raika Saalfelden	2	1					4,5	3,5		6	6	17,0	57
5	Rif 1		2				1,5	2,5		5	6	4	17,0	57
6	Bruck 1			0,5		4,5		4		2,5	3,5	6	15,0	50
7	Konkordiahütte 2				1,5	3,5	2		3,5	3,5		6	14,0	47
8	Keil Ski Uttendorf II	1,5	2	3	2,5			2,5				1	11,5	38
9	Hallein 2	0		2,5		1	3,5	2,5				2	9,5	32
10	Bruck 2	1,5		0	0	0	2,5					0	4,0	13

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Tabellenführer Schwarzach konnte die leichte Schwäche in der letzten Runde durch einen 6:0 Sieg gegen Hallein ausbessern. Schwarzach führt somit 2 Punkte vor Radstadt. Da Radstadt die etwas leichtere Auslosung hat, dürfte es noch einen spannenden Kampf um den Meistertitel geben.

Bjelosevic Bozo und Maletic Dusco lieferten sich einen harten Kampf, wobei Bozo letztendlich das bessere Ende für sich hatte. Axt Wolfgang besiegte mit seinem druckvollem Spiel Widiner Peter klar. Wallmann Andrea hielt trotz ihrer 560 Elo weniger, gegen Baumgartner Manfred das Spiel überraschend lange ausgeglichen. Manfred gelang es erst im Endspiel durch eine taktische Kombination zu gewinnen. Rauchenbacher Robert gewann gegen Kreil Rudolf bald einen Bauern, und als

Rudolf noch eine Figur einstellte war die Partie entschieden. Schmid Hans gewann in der Eröffnung gegen Kofler Andreas einen Zentrumsbauer, dieser Vorteil brachte Hans zwei weitere Bauern und den Sieg. Bei gleichem Mittelspiel kam Fuchs Egon mit seinem guten Springer gegen den schlechten Läufer von Palfinger Markus immer besser ins Spiel und gewann dann relativ klar.

Radstadt bezwang Angstgegner Uttendorf klar. Ein höherer Sieg wurde auf den vorderen Brettern vergeben. Eder Herbert spielte in einer Naydorf Eröffnung zu schnell auf Angriff, beachtete die Drohungen von Kofler Raimund zu wenig, was ihn zwei Bauern und das Spiel kostete. Hutz Gerhard stand gegen Berti Rudolf im Mittelspiel ausgeglichen, dann übersah Hutz eine Kombination von Berti und mußte aufgeben. Berger Herbert spielte die längste Partie des Abends gegen Scharler Walter.

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE 3. KLASSE STADT

BR	ASK Salzburg 31	Salzburg-Süd 5	2 : 2
1	Michaela Ekkeh.	Sniesko Robert	1 : 0
2	Langer Ernst	Lurf Peter	1 : 0
3	Gyorgyovics Rob.	Pacher Hermann	0 : 1
4	Glatz Bernhard	Gersdorf Rainer	0 : 1

BR	Inter Salzburg 6	Mozart 80	1 : 3
1	Mausz Rüdiger	Fritz Adolf	0 : 1
2	Wieser Martin	Oguzmann Secen	1 : 0
3	Mausz Richard	Milosevic Stanko	0 : 1
4	Stark Domenik	Wiendl Gerhard	0 : 1

BR	ASK Damen	ASK Schüler 2	2½:1½
1	Stangassinger Nor	Kuhr Gerold	½:½
2	Perner Lisa	Wagner Stephanie	1 : 0
3	Krimbacher Ingrid	Kolb Birgitt	0 : 1
4	Ennemoser Rosw.	Ennemoser Mark.	1:0K

BR	ASK Schüler 1	HSV Jugend	1 : 3
1	Bruck Cyprian	Messner Helmut	0 : 1
2	Puttinger Sophia	Mauch Franz jun.	1 : 0
3	Eichberger Alex.	Burger Harald	0 : 1
4	Wagner Richard	Bernhaupt Daniel	0 : 1

TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	ASK 31		2	2		3,5	4	4	4					10	19,5	81
2	Salzburg Süd 5	2		2,5	3		4	3	1					9	15,5	65
3	Mozart 80	2	1,5		2	2,5	3		4					8	15,0	63
4	HSV Jugend		1	2		2	2	3	3					7	13,0	54
5	ASK Damen	0,5		1,5	2		1	2	2,5					4	9,5	40
6	Inter 6	0	0	1	2	3		3						5	9,0	38
7	ASK Schüler 1	0	1		1	2	1		4					3	9,0	38
8	ASK Schüler 2	0	3	0	1	1,5		0						2	5,5	23

KOMMENTAR ZUR 6. Runde

Durch das Mannschaftsremis gegen Salzburg Süd hielt der ASK 31 seinen vier Punkte Vorsprung und hofft, daß es im Play Off zum Meistertitel reicht. Zum Spitzenduell wurde der ASK 31 wieder durch gute Ersatzspieler verstärkt. Wie nötig es war sieht man am Ergebnis. Michaela Ekkehard gewann mittels einer Kombination, die Qualität und einen Bauern gegen Sniesko Robert. Langer Ernst spielte gegen Lurf Peter eine trockene aber sichere Partie, die er durch einen Königsangriff gewann. Die Partie von Gyorgyovic Robert gegen Pacher Hermann stand lange auf Messers Schneide, doch dann stellte Robert einen Springer ein, da er den zweiten Zug vor dem ersten machte. Pech hatte der Mannschaftsführer Glatz Bernhard gegen Gersdorf Rainer. Bernhard hatte zwei Mehrbauern und klare Gewinnstellung, als er ein einzügiges Matt übersah. Bruck Cyprian vergab durch das Einstellen einer Figur in besserer Stellung, gegen Messner Helmut das mögliche Mannschaftsremis. Puttinger Sophia gewann gegen Mauch Franz sicher. Burger Harald konnte seine besseren Eröffnungskennntnisse gegen Eichberger Alexander ausspielen. Eichberger spielte zudem viel zu schnell und hatte nach der Eröffnung bereits einen Turm weniger. Bernhaupt Daniel konnte das Spiel gegen Wagner Richard trotz Minusbauer, noch umdrehen und mittels Königsangriff gewinnen.

Die beiden Fremdgeher, Stangassinger Norbert keine Dame, Kuhr Gerold kein Schüler trennten sich

bereits nach wenigen Zügen remis. Perner Lisa spielte ihre Routine aus und besiegte ihre um viele Jahre jüngere Vereinskollegin Wagner Stephanie sicher. Krimbacher Ingrid spielte ihre erste Partie in der laufenden Meisterschaft gegen Kolb Birgitt und mußte nach dem Einstellen einer Figur zusehen, wie Birgitt ihre Stellung nach und nach verbesserte und schlußendlich gewann.

Im Kampf der beiden Schülermannschaften war Mozart die klar bessere Mannschaft.

PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 20.01.1996

HSV Jugend	ASK Salzburg 31
Mozart 80	ASK Schüler 1
ASK Schüler 2	Inter Salzburg 6
Salzburg-Süd 5	ASK Damen

Fortsetzung 1. Klasse Süd

Berger stand immer ein wenig besser, doch erst im Endspiel konnte er seinen Vorteil verwerten. Kocher Martin nützte die Fehlzüge von Müllauer Erwin in der Eröffnung zu einem raschen Sieg. Schaidreiter Johann schnürte Schöpf Manfred immer mehr ein, und Manfred hatte dann zuwenig Raum, um den Königsangriff von Schaidreiter abwehren zu können. Scharfetter Johann gewann im Mittelspiel einen Bauern gegen Vorreiter Thomas, was ihm zum Sieg reichte.

Saalfelden zeigte sich von der hohen Niederlage gegen Radstadt gut erholt, und besiegte Bruck 2 sicher 6:0. Einzig Junger Gerald stand lange Zeit

Fortsetzung LLA

Robert kann dann im Mittelspiel einen Bauern gewinnen, dieser ist jedoch wegen der ungleichfarbigen Läufer nichts wert, und erst in der zweiten Zeitnotphase kann Robert, der alles auf eine Karte setzt, Gerhard überlisten und zwei weitere Bauern gewinnen. Herrmann Michael kann in einem Mittelspiel, Dame und Springer gegen Dame und Springer, Zug um Zug seine Stellung verbessern. Nachdem Ischistöger Hubert fälschlich dreimalige Stellungswiederholung reklamierte, setzte Hubert schlecht fort und ermöglichte Michael einen Bauern zu gewinnen. Fuchs Manfred spielt sehr langsam, erkämpft sich damit eine etwas bessere Stellung, wegen seines Zeitrückstandes nimmt Manfred jedoch das Remisgebot von Lupert Rudolf an.

Trimmelkam nützte voll die schwachen Ergebnisse von Inter und dem ASK und schloß durch den hohen Sieg über Mozart zu den beiden Führenden auf. Besner Bernhard benötigte eine Portion Glück, um gegen Kleiter Gernot zu gewinnen. Bernhard hatte bereits einen Bauern weniger, doch Gernot fand nicht die richtige Fortsetzung und büßte dadurch mehrere Bauern ein. Pronold Helmut hat wie in den letzten Spielen kein Problem und gewinnt sicher gegen Stefanovic Dragan. Häusler Kurt gelang es, ein Turmendspiel mit Mehrbauer in ein Turmendspiel mit Minusbauer abzuwickeln, doch zu seinem Glück waren seine Bauern schon so weit vorgedrungen, daß sie Plomberger Roland nicht mehr aufhalten konnte. Schuster Heimo konnte den Fingerfehler von Vuckovic Stanimir nützen. Stanimirs Gegenzug auf D4 von Heimo, war F6 anstatt G6. Appl Gerhard hatte im Endspiel einen Springer für zwei Bauern. Sein Springer konnte dann den entfernten Freibauer von Sonnlichler Rupert stoppen, und Gerhard seine Bauern verwandeln. Hinterhofer Hubert konnte seinen Mehrbauer im Endspiel gegen Kaiser Wolfgang nicht verwerten.

Clevenot Christian kann gegen Hahn Günter nicht seinen gewohnten Druck aufbauen und nachdem Günter seinen H-Bauer vorstieß, war das Endspiel für Christian verloren. Feichtner Thomas und Leeb Hans-Peter kamen in ein Endspiel, wo Thomas mit Damengewinn und Hans-Peter mit Matt drohte. Da keine der beiden Drohungen durchzusetzen war, einigte man sich auf Remis. Fuchs Guntram und Groiss Karl spielten die längste Partie des Abends, und obwohl Guntram lange die bessere Stellung hatte, gelang Karl der Sieg. Grundner Alois und Thalhammer Klaus spielten eine Beamtenpartie mit logischem Ausgang. In einem taktisch geführtem Mittelspiel tauschte Ellmauer Klaus die Türme zum falschen Zeitpunkt, und Moßhammer Manfred hatte dann ein gewonnenes Bauernendspiel. Theussl Manfred opferte zwei Figuren für einen Königsangriff, doch Schodl Helmut konnte den Angriff abwehren

Fortsetzung 1. Klasse Nod

Leimmerhofer Manfred und Schöfecker Franz kamen in ein Turmendspiel mit klarem Remisausgang. Flatz hatte im Endspiel den aktiveren König und bezwang Faugl Markus.

Günther Peter übersah eine Kombination von Udovica Johann was, ihm eine schlechtere Stellung einbrachte. Durch ein Gegenopfer konnte er zwei Figuren für den Turm erobern. In der entscheidenden Kampfphase hatte Peter die größere Übersicht. Armsdorfer Georg stand bereits nach 15 Zügen auf Gewinn. Zum Sieg gegen Zechner Günther benötigte er allerdings noch längere Zeit. Höckner Thomas hatte gegen den 2000 Elo Riesen, Horeni Vladimir, keine Chance. In einem von beiden Seiten passiv geführtem Kampf, verbesserte Schaub Ewald seine Stellung nach und nach und erreichte gegen Weyringer Richard ein gewonnenes Endspiel. Holzinger überspielte Helmut Hupke Susanne in einem taktisch geführtem Mittelspiel.

Aigmüller Manfred hielt die Partie bis ins Endspiel, gegen Panaiatov Radoslav, ausgeglichen. Am Ende stellte Manfred jedoch einen Läufer ein. Aichinger Johannes und Holzer Helmut gewannen gegen Lettner Jochen und Klecker Gotthard die Qualität und ihr Spiel. Winker Walter konnte gegen Böhm Fritz im Mittelspiel zwei Bauern gewinnen, und diesen Vorteil im Endspiel verwerten.

Durch den Sieg über Oberndorf/Trimmelkam schloß Salzburg Südwest zu Inter Salzburg auf. Da vielleicht nur eine Mannschaft absteigen muß, ist noch ein spannender Kampf um den vorletzten Platz zu erwarten. Die Spiele gegen Oberndorf waren nicht so ausgeglichen, wie es das Ergebnis vermuten läßt.

Fortsetzung 1. Klasse Süd

gegen Schachner Franz ausgeglichen. Bedingt durch seine schnelle Spielweise machte Gerald einen schwachen Zug, den Schachner nützte.

Zell am See feierte einen überraschend hohen Sieg gegen Bruck 1. Huber Alfred erkämpfte gegen Deutinger Erich ein Remis. Die Siege für Zell am See waren alle eindeutig und sicher erspielt.

Einen verdienten Sieg erreichte Konkordiahütte 2 über Rif 1. Dalfen nahm das Remisangebot von Rothschädl an, da er nach der Eröffnung gedrückt stand. Radovic griff zu vehement an, sodaß Schlagler nach Abwehr einen Vorteil hatte. Weiß fraß einen vergifteten Bauern von Elasad, der ihm eine Figur kostete. Schörghofer gewann in der Eröffnung gegen Kriesmayr einen Bauern, handelte sich aber die schlechtere Stellung ein. Nach Abtausch erreichte er dann den Ausgleich. Kohlbauer war zwar gegen Schnöll die Qualität für einen Bauern voran, aber das Endspiel war nicht zu gewinnen. Gut schlug sich Hammer gegen Fischinger. Das Damenendspiel mit Mehrbauern gewann er sicher.



Landesmeisterschaft U-16 U-18 U-20

Ausschreibung
Landesmeisterschaft U-16 U-18 U-20 1995

Salzburg, am 8.12.1995

Veranstalter und Organisation: Schach-Landesverband (Jugendreferat)

Teilnehmer: U-16: Jugendliche des Jahrgangs 1980 und jünger
U-18: Jugendliche des Jahrgangs 1978 und jünger
U-20: Jugendliche des Jahrgangs 1976 und jünger

Turnierort: Neumarkt/Wallersee, Vereinsheim

Termin: Dienstag, 2. Jänner, 9 Uhr bis
max. Sonntag, 7. Jänner 1996

Anmeldefrist: 20. Dezember 1995

Die Landesmeisterschaften U-16 bis U20 für Burschen und Mädchen werden dieses Jahr zusammen mit einem Jugendtraining, sofern keine Doppelrunden, gespielt. ÖM Jörg Kraschl und Franz Waggerl stehen als Trainer und zur Analyse, falls erwünscht, abwechselnd zur Verfügung. Die Kosten für die Turnierabwicklung und Trainer übernimmt der Verband.. Der Besuch des Trainings ist freiwillig, das Fernbleiben ohne Konsequenzen.

Regeln und Modus: Die Landesmeisterschaft wird als elogewertetes Turnier mit 2 Stunden Bedenkzeit für 40 Züge und 1 Stunde für 20 Züge und 15 min für den Rest der Partie gespielt. FIDE-Regeln, Schreibzwang bis 5 Minuten vor Klappenfall.

Punktegleichstand: Buchholzwertung oder Sonneborn-Berger. Um den ersten Platz wird ein Stichkampf ausgetragen.

Nennungen: Anmeldungen bis 20. Dez. 1995 telefonisch unter 0662/883880 an Jugendreferent Franz Waggerl. Schriftlich an: Franz Waggerl, Elisabethstraße 8 B, 5020 Salzburg.

ACHTUNG: Bei verspäteter Anmeldung werden die Quartier- und Verpflegungskosten nicht bezahlt und sind vom Spieler selbst zu entrichten; auch die Teilnahme kann dann nicht zugesichert werden.

Sonstiges: Absolutes Rauchverbot im Turniersaal. Die Veranstalter sollten für günstige Verpflegung sorgen.

Nenngeld: ÖS 100,--

Preise: Ehrenpreise, Urkunden. Der/Die Sieger/in ist berechtigt an der Staatsmeisterschaft U-16 des ÖSB teilzunehmen, sofern er die Bedingungen des ÖSB erfüllt.

Für den Spielausschuß

Andreas Burger
Sonnbichler Rupert
Wenger Anton

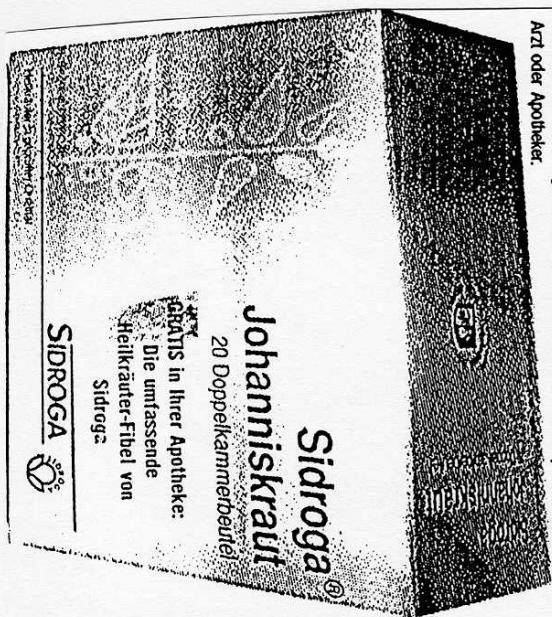
Schuster Heimo
Waggerl Franz

LSPL Gerhard Herndl

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven "nerven" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstimmungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist hier die beste Problemlösung, am besten mit natürlichen Mitteln. SIDROGA Johanniskraut ist als Tee ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstimmungen, inklusive Schlafstörungen. SIDROGA Nerven- und Schlaftee sorgt für ruhigen Schlaf, der bekanntlich besten Medizin. SIDROGA Magnesium wirkt krampflösend und beruhigend bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformationen. AZI oder Apotheker.



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A. Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif